

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Bootbauer/innen bauen Motor-, Segel-, Ruder- und andere Boote aus Kunststoff, Metall und Holz. Sie bauen Motoren, elektrische Anlagen, Inneneinrichtungen und Zubehör ein. Daneben übernehmen sie Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Für den Bau von Booten verwenden Bootbauer/innen verschiedene Holzarten, Metalle in Blechform und glasfaserverstärkte Kunstharze oder High-Tech-Verbundwerkstoffe. Die Arbeitstechniken sind entsprechend vielfältig. Sie sägen, fräsen, hobeln und verleimen Holz, laminieren Kunststoff, biegen und verbinden Stahl- und Aluminiumbleche. Die Werkstoffe bearbeiten sie sowohl mit Handwerkzeugen als auch mit Maschinen.

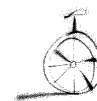
Beim Neubau eines Boots stellen Bootbauer/innen anhand der Pläne zuerst den Rumpf her. Bei der Kunststoffbauweise wird dafür eine für das Baumaterial und die Bauweise geeignete Form angefertigt. In diese Form werden mit flüssigem Kunststoff getränkte Glasmatten eingebracht, die mit der Zeit aushärten. Zum Schluss schleifen Bootbauer/innen die Oberfläche, beschichten und lackieren sie. Damit wird sie nicht nur verschönert, sondern auch witterungsbeständig.

Beim anschliessenden Ausbau bauen Bootbauer/innen Motoren sowie Steuer- und Antriebsanlagen ein. Bei Segelschiffen montieren sie die aus Masten, Segeln und Tauwerk bestehende Takelage. Auch der Ausbau der Kajüte, die Installation von elektrischen Anlagen sowie der Einbau von Funkanlagen, Navigationsgeräten und weiterem Schiffszubehör gehören zu ihren Aufgaben.

Neben dem Neu- und Umbau von Booten befassen sich Bootbauer/innen auch mit Reparatur- und Restaurationsarbeiten. Sie warten die technischen Einrichtungen, bessern den Bootskörper aus, reinigen und pflegen das Deck und reparieren oder ersetzen defektes Zubehör. Ausserdem sind sie für die fachgerechte Winterlagerung der Boote zuständig.

Meistens sind sie unter Dach in der Werft tätig, manchmal aber auch unter freiem Himmel im Trockendock oder auf dem Wasser. Bei all ihren Tätigkeiten beachten sie die Vorschriften zu Umwelt- und Gesundheitsschutz und setzen die Massnahmen zur Arbeitssicherheit um.

Berufsfeld 11 Fahrzeuge



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 6.8.2015
(Stand am 1.1.2018)

Dauer

4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einer Bootswerft

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule in Zofingen, Morges oder Bellinzona

Berufsbezogene Fächer

- Herstellen/Reparieren von Bootteilen aus Holz
- Herstellen/Reparieren von Bootteilen aus Kunststoff und Metall
- Ausführen von Einbau- und Änderungsarbeiten von Boottechnikanlagen
- Bedienen von Booten und von Transport- und Hebesystemen
- Ausführen von Planungs-, Kontroll-, Instandhaltungsarbeiten

Führerausweise für Boote

Zur Grundbildung gehört der Erwerb der Führerausweise Kategorie A (Schiffe mit Maschinenantrieb) und Kategorie D (Segelschiffe). Der Ausbildungsbetrieb übernimmt die Kosten von je 10 Lektionen für den praktischen Fahrunterricht.

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis
"Bootbauer/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- abgeschlossene Volksschule

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- körperliche Beweglichkeit
- gesunde, kräftige Konstitution
- Freude am Wassersport

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Schweiz. Bootbauer-Verbands zu Themen wie Elektrotechnik, Konstruktion, Kundenberatung und Verkauf etc.

Verkürzte Grundbildung

Bootfachwart/in EFZ

Höhere Fachprüfung (HFP)

Bootbaumeister/in

Im Ausland

Studiengänge an Fachhochschulen in Deutschland und England, z. B. Bachelorstudiengang Schiffbau und Meerestechnik an den Fachhochschulen Bremen und Kiel

Berufsverhältnisse

Bootbauer/innen sind in kleinen und mittleren Bootbaubetrieben tätig. Auch die Seepolizei und die Zollbehörden beschäftigen Bootbauer/innen. Weitere Erwerbsmöglichkeiten sind eine Tätigkeit als Fahrlehrer/in im Motorboot- und Segelunterricht oder eine Funktion als Schadenexperte/-expertin bei einer Versicherung.

Die Arbeitszeiten unterliegen saisonalen Schwankungen und sind in der Regel im Frühjahr und Herbst am längsten.

Obwohl die Bootbaubranche überschaubar ist, gibt es für Interessierte genügend Lehrstellen.

Weitere Informationen

Schweiz. Bootbauer-Verband
Bündtengasse 2
4800 Zofingen
Telefon: +41 62 751 91 88
www.traumberuf-bootbauer.ch

Fachzeitschriften:
www.marina-online.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Bootfachwart/in EFZ

11 / 0.570.62.0

Schreiner/in EFZ

10 / 0.450.34.0